



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 4 | 06.01.2020 08:55 Uhr | Urte Podszuweit

Dreikönigstag

O-Ton Gauck: „Majestäten, Königliche Hoheiten, Sängerinnen und Sänger... und so viel Glanz und Gloria gibt es hier selten.“

O-Ton Steinmeier: „Wenn ich mir euch heute Morgen so anschau, dann bin ich sehr beeindruckt von diesem magischen Anblick...“

So werden die Sternsinger selten begrüßt. Aber heute werden wieder ein paar von ihnen in einem würdigen Rahmen in Berlin empfangen. Denn eine Abordnung aus Passau wird von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue begrüßt. Warum macht er das?

Nun zum einen ist es schon eine Tradition, dass heute am Dreikönigstag das Schloss Bellevue in Berlin Sternsinger empfängt. Dem Bundespräsidenten geht es dabei aber um noch mehr und das haben auch alle seine Amtsvorgänger gezeigt, der erste war Bundespräsident Carl Carstens, er empfing die Sternsinger 1982 damals in Bonn.

2011 brachte es der damalige Bundespräsident Christian Wulf auf den Punkt:

O-Ton Wulf: „Ihr seid Teil der größten Solidaritätsaktion von Kindern für andere Kinder und darauf könnt ihr besonders stolz sein. Dass ihr euch von nichts abhalten lasst auch bei jedem Wetter Spenden sammelt für Kinder, die es weniger gut haben als ihr. Und ihr setzt euch für diese Mädchen und Jungen ein, und deshalb habe ich euch heute hier ins Schloss eingeladen, um dies besonders anzuerkennen.“

Kinder helfen Kindern, und sie sind damit so erfolgreich, weil auch viele Erwachsene sie unterstützen. Einmal in der Vorbereitung auf die Sternsingeraktion selbst, aber auch die vielen Menschen an den Haustüren in Deutschland, denn an den meisten Türen werden die Kinder freundlich empfangen, es wird ihnen zugehört und sie bekommen auch etwas in die Spendendose. Mit diesem Geld wiederum können Kinderprojekte in über 100 Ländern unterstützt werden. Mädchen und Jungen können so in die Schule gehen, werden mit Essen versorgt und erhalten Hilfe im medizinischen, psychologischen und therapeutischen Bereich. Eine tolle Sache! Das fand auch Ex-Bundespräsident Joachim Gauck.

O-Ton Gauck: „Ihr seid nicht zu klein um große Taten zu tun, und das ist natürlich der tiefste Grund meiner Freude. Ich müsste mich eigentlich ganz tief vor euch verneigen, nur das

Mikrofon ist im Weg.“

Dem kann ich mich nur anschließen und heute am Dreikönigstag sage ich allen Sternsängern herzlichen Dank für den großartigen Einsatz, und auch Ihnen allen vielen Dank die sie dabei unterstützen in der Vorbereitung und an den Haustüren!